

Dieser Plan gilt als Richtlinie für das Verhalten aller Mitglieder und die einzuleitenden Maßnahmen je nach Hochwasserstand. Letztlich hat der jeweilige Einsatzleiter jedoch die Entscheidung über die notwendigen Maßnahmen zu treffen. Einsatzleiter sind:

Erhöhter Wasserstand Pegel Dresden bis 3 m Verantwortlich: Stegwart/Stegdienst: Marco Schubert 0172 3065516 / Techn.Leiter Wolfgang Beyer 0172 3740932

Bis Hochwasserwarnstufe 1 Pegel Dresden 3 - 5 m Verantwortlich: Technischer Leiter Wolfgang Beyer 0172 3740932

Ab Hochwasserwarnstufe 2 ab Pegel Dresden 5 m Verantwortlich: Clubvorsitzender Thomas Eggerichs 0178 5683824, Einsatzplan nach Lage

Clubmitglieder sind verpflichtet, sich an Hochwassereinsätzen zu beteiligen, soweit sie nicht durch zwingende persönliche Gründe verhindert sind. Sie informieren sich deshalb eigenverantwortlich über die Hochwasserlage und –entwicklung. Informationsquellen sind:

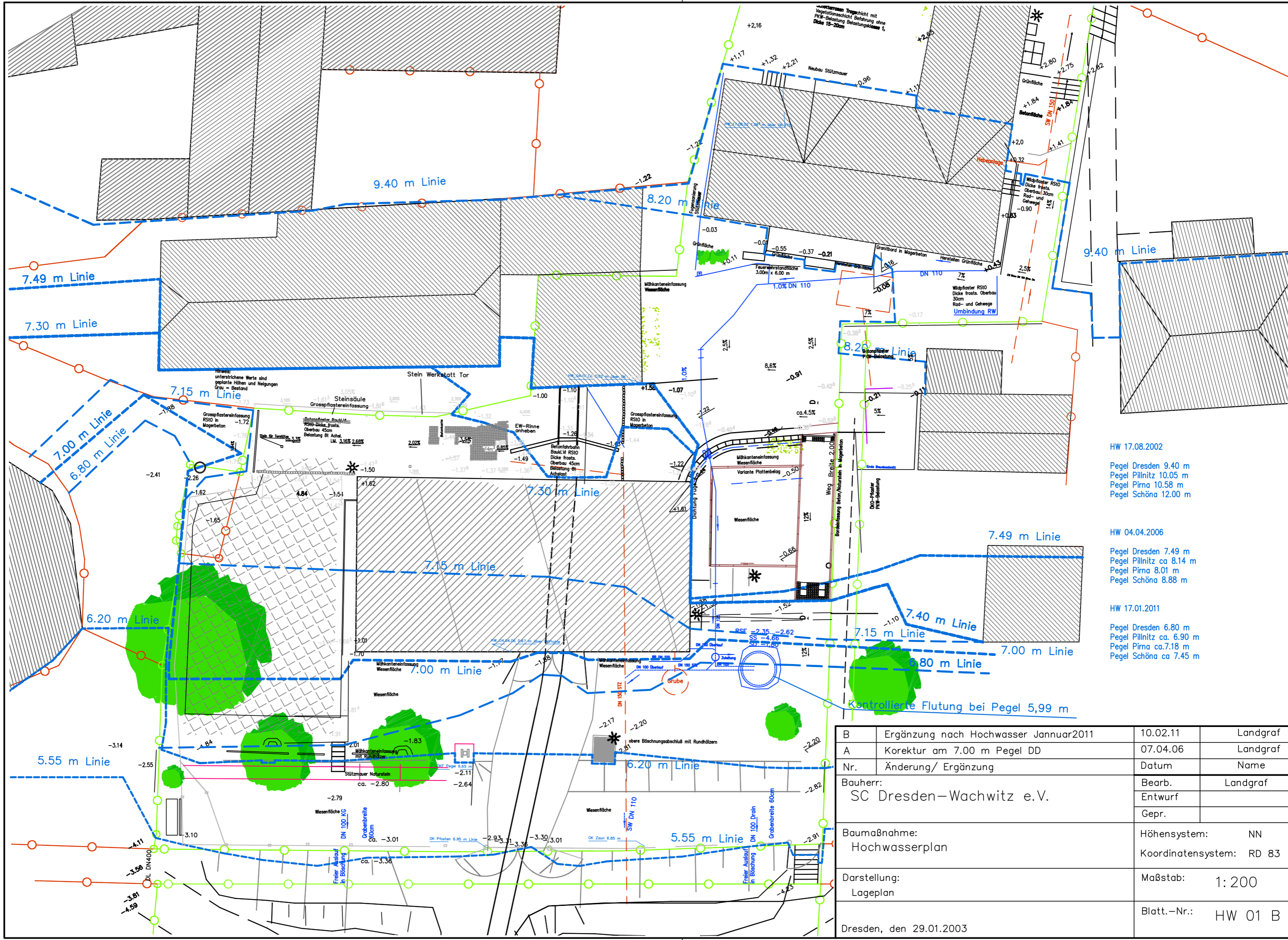
- Internet www.hochwasserzentrum.sachsen.de bzw. entsprechender Link auf www.segeln-dresden.de
- automatische Pegelansage per Telefon unter Tel: 0351/19429

Bootseigner sind selbst voll verantwortlich für die notwendigen Maßnahmen zum Schutz ihrer Boote.

In der folgenden Tabelle werden die notwendigen Maßnahmen je nach Wasserstand aufgeführt. Dabei sind ständige Aufgaben wie Stegrücken, Treibgut beseitigen, Stegverbinder kontrollieren nur jeweils einmalig aufgeführt. Im Anhang sind die Höhenlinien zur eigenen Orientierung dargestellt!

Pegel	Tendenz	Aktuelle Situation	Maßnahmen Gelände	Maßnahmen Steganlage
Erhöhter Wasserstand bis 3 m	steigend ≥ 4 m	2,5 m Wasser über Dammkronen	<ul style="list-style-type: none"> • Aktualisierung des Telefonplanes • Check und Anpassung Hochwasserplan • Verfügbarkeit der Clubratsmitglieder u. Techniker prüfen; Einsatzplan erstellen • Info- Mail an alle Mitglieder • Ruderboot klarmachen 	<ul style="list-style-type: none"> • 1. Lichtmast bei 2,5 m (stromauf) legen, bei 3 m ist Mastfuß überflutet • Verstärkte Kontrolle der Verbindungsmittel • Stegrücken, Treibgut beseitigen, Stegverbinder kontrollieren • Querseil an Ring Mauer befestigen
Hochwasser Alarmstufe 1 ab 4,0 m bis 5,0 m	steigend ≥ 5,50 m	2,5 (Damm) - 5,5 m (Zaun) Elbwiese wird überschwemmt	<ul style="list-style-type: none"> • Ab sofort täglicher Statusbericht per Mail • Clubmitglieder melden Verfügbarkeit • Veröffentlichung des aktualisierten Hochwasserplanes (Schaukasten und Email) • Einsatzplan erweiterter Stegdienst veröffentlichen 	<ul style="list-style-type: none"> • Hauptkette 2 dicht holen, Hauptkette 1 fieren, • Querkette an Land sichern • 2. Lichtmast (stromauf) legen / Kabel bleibt geschalten • Steg aus dem Strom nehmen • Zulaufsteg abklappen • Windenseilende am Stegende abschäkeln und durch Auge an Heckkette ziehen (Seil komplett einholen), • Heckboje einholen • Wasserseitige Haltekette (Ring am Dammfuß) mit der landseitigen Kette (Ring an Mauer) zusammen schäkeln

Pegel	Tendenz	Aktuelle Situation	Maßnahmen Gelände	Maßnahmen Steganlage
Hochwasser Alarmstufe 2 ab 5,0 m bis 6,0 m Schifffahrts-Sperre	steigend ≥ 6,50 m	5,5 m Wasser am großen Tor	<ul style="list-style-type: none"> • Einsatzplan nach Lage • untere Trockenliegeplätze räumen • Zaunfelder und Tore aushängen • kleines Zauntor verschließen 	<ul style="list-style-type: none"> • Kabel demontieren • Notbeleuchtung Steg durch Hausmeister • Boote in Steg-Außenlagen abhängen, Reifen hoch • Steg aus dem Strom nehmen • Tägliche Kontrolle aller Verbindungen am Steg • Info an Steglierer wegen Räumung des Steges
Hochwasser Alarmstufe 3 ab 6,0 m bis 6,5 m	steigend auf ≥ 7 m	6,2 m Wasser steht am Zaun	<ul style="list-style-type: none"> • Strom der Winde und Halle sichern • Röhren am Winterlager sichern • großen Windenmotor und Elektrokasten demontieren 	<ul style="list-style-type: none"> • alle Boote durch Eigner vom Steg an Land legen • Querträger am Alusteg senkrecht stellen oder abschrauben • Stegbalken abbauen
Hochwasser Alarmstufe 4 ab 7 m bis 7,5 m	steigend auf ≥ 8 m	7,0 m Wasser steht am Tor der Bootshalle und an Südseite Parkplatz Einfahrt zum SCW überschwemmt	<ul style="list-style-type: none"> • Hallentüren aushängen • große Halle und Parkplatz räumen • Fensterscheiben Halle Stirnseiten herausnehmen • Toilettentüren aushängen • Stromkreis Bootshalle unterbrechen • Schaukästen kleine Halle u. Eingang demontieren • Verantwortlichen Demontage Erdgeschoss festlegen • Lagerplan Holzeinbauten festlegen und aushängen • Hallenwindenmotor demontieren 	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherungsseile Steg anbringen • Schwimmwestenpflicht!!!
ab 7,5 m bis 8 m	steigend	7,3 m Wasser erreicht obere Tore an Bootshalle 7,5 m Wasser erreicht kleine Bootshalle	<ul style="list-style-type: none"> • Dauerwache im Clubgelände stationieren • kleine Halle und Terrasse räumen (ACHTUNG: Kärcher u. Kabeltrommeln in Werkstatt-Vorraum!) • Lampen in Halle abbauen • Schiebetore aushängen oder gegen Dach versteifen • Treibgutsicherung vor Fenstern • Vorraum und Clubraum: Bodenmöbel demontieren • (bis Höhe 1 m –Wandschränke und Bilder bleiben) • 3 Eingangstüren Erdgeschoss aushängen • Stromaggregat und Pumpen besorgen 	<ul style="list-style-type: none"> • Boote ständig kontrollieren, Leinen fieren, rücken usw. • Schwimmwestenpflicht!!!
ab 8 m bis 8,5 m	steigend	8,2 m Wasser am Clubhaus Terrasse überschwemmt	<ul style="list-style-type: none"> • Stromkreis des Clubraums unterbrechen • Pumpe in Schacht Damentoilette installieren • Küche, Büro & Wandschränke räumen (Lagerplan) 	<ul style="list-style-type: none"> • Es besteht Lebensgefahr auf dem Steg
ab 8,5 m	steigend		<ul style="list-style-type: none"> • Abwasser- Hebeanlage an Notstromaggregat 	
ab 9,0 m	steigend		<ul style="list-style-type: none"> • „Rien ne va plus“ 	



HW 17.08.2002

Pegel Dresden 9.40 m
 Pegel Pillnitz 10.05 m
 Pegel Pirna 10.58 m
 Pegel Schöna 12.00 m

HW 04.04.2006

Pegel Dresden 7.49 m
 Pegel Pillnitz ca. 8.14 m
 Pegel Pirna 8.01 m
 Pegel Schöna 8.88 m

HW 17.01.2011

Pegel Dresden 6.80 m
 Pegel Pillnitz ca. 6.90 m
 Pegel Pirna ca. 7.18 m
 Pegel Schöna ca. 7.45 m

B	Ergänzung nach Hochwasser Januar 2011	10.02.11	Landgraf
A	Korrektur am 7.00 m Pegel DD	07.04.06	Landgraf
Nr.	Änderung/ Ergänzung	Datum	Name
Bauherr: SC Dresden-Wachwitz e.V.		Bearb.	Landgraf
		Entwurf	
		Gepr.	
Baumaßnahme: Hochwasserplan		Höhensystem:	NN
		Koordinatensystem:	RD 83
Darstellung: Lageplan		Maßstab:	1:200
Dresden, den 29.01.2003		Blatt.-Nr.:	HW 01 B

1. Bei Aufräumarbeiten besteht eine erhöhte Unfall- und Verletzungsgefahr. Eine Überprüfung des Tetanus-Impfschutzes (10 Jahre, bei Verletzung schon nach 5 Jahren Abstand zur letzten Impfung) sollte dabei beachtet werden.
2. Grundsätzliche hygienische Maßnahmen einhalten, wie zum Beispiel gründliches Händewaschen. Handschuhe, Gummistiefel und Feuchtigkeit abweisende Kleidung tragen. Der Kontakt der bloßen Haut mit Überschwemmungswasser, Schlamm oder Gegenständen, die mit Überschwemmungswasser in Kontakt gekommen sind, ist weitestgehend zu vermeiden.
3. Kein Verzehr von Lebensmitteln während der Aufräumarbeiten vor Ort. Das trifft auch für das Rauchen zu. Auf die Notwendigkeit der Händehygiene vor dem Rauchen und dem Verzehr von Lebensmitteln wird nachdrücklich hingewiesen.
4. Zuerst sind die betroffenen Flächen mit klarem Wasser zu reinigen. Im Weiteren sind handelsübliche desinfizierende Reiniger oder Desinfektionsmittel auf Basis von Chlor oder Aldehyden zu verwenden. Unbedingt die Herstellerangaben beachten, besonders zur Herstellung der Lösung und zu Einwirkzeiten.
5. Geschirr, das mit Überschwemmungswasser in Berührung gekommen ist, sollte vorerst nicht genutzt werden. Später kann dieses Geschirr nach gründlicher Reinigung und Desinfektion wieder genutzt werden. Verunreinigte waschbare Textilien sind bei über 60 Grad im normalen Waschgang zu reinigen. Unter-60-Grad-Wäsche sollte desinfiziert und danach normal gewaschen werden.